



## Bewerbung für das Projekt „GUUTE Bäume“

### Betriebe mit massiven Schäden durch Borkenkäfer/Naturkatastrophen

**NAME UND ANSCHRIFT DES BEWERBERS (MIT TELEFONNUMMER UND EVTL. E-MAIL-ADRESSE)**

**ANGABE DER 3 WICHTIGSTEN GRÜNDE FÜR DIE EINREICHUNG (KURZBESCHREIBUNG)**

- 1.
- 2.
- 3.

**ALLGEMEINE ANGABEN ZUM BETRIEB:**

Größe des Betriebes (Waldfläche, landw. Nutzfläche, sonstige Flächen)

**BEEINFLUSSUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION DES BETRIEBES DURCH DAS SCHADENSEREIGNIS:**

**LAGE DES BETRIEBES:**

Seehöhe, durchschnittliche Hangneigung u.a. relevante Merkmale:

**ARBEITSKRÄFTE**

Familieneigene - familienfremde Arbeitskräfte; wer führt die Waldarbeit durch?

**KURZE BESCHREIBUNG DES WALDES:**

Bestandesaufbau, Baumarten, Altersklassenverteilung, dgl.

**SCHADSITUATION:**

Welche Schäden sind in den letzten 5 Jahren eingetreten:

**Borkenkäfer:**

Schadfläche:                      ha              Schadholz:                      Festmeter                      Jahr/e:

Gab es behördliche Aufforderungen/Bescheide zur Aufarbeitung des Schadholzes?                      ja              nein  
wenn ja, wann:

Anmerkungen zum Behördenverfahren:

**Schneebruch/Windwurf:**

Schadfläche:                      ha              Schadholz:                      Festmeter                      Jahr/e:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Beurteilung des Antrages

Nur vom GUUTE Bäume – Ausschuss auszufüllen!

### WELCHE WALDBAULICHEN MASSNAHMEN WURDEN VOR DEM EINTRITT DES SCHADENS DURCHGEFÜHRT (1/GERING – 5/HOCH):

- |                          |   |                      |
|--------------------------|---|----------------------|
| <input type="checkbox"/> | Aufforstung mit standortgerechten Baumarten         | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> | Pflegemaßnahmen im Kultur- und Dickungsstadium      | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> | Durchforstung                                       | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> | Bestandesumbau unter Ausnutzung der Naturverjüngung | <input type="text"/> |

### WELCHE MASSNAHMEN WURDEN GESETZT UM DEN BORKENKÄFERBEFALL ZU MINIMIEREN?

- |                          |  |                          |    |                          |      |
|--------------------------|--|--------------------------|----|--------------------------|------|
| <input type="checkbox"/> | Laufende Befallskontrolle der Waldflächen                                      | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein |
| <input type="checkbox"/> | Vorlage von Fangbäumen   | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein |
| <input type="checkbox"/> | Aufstellen von Borkenkäferfallen   | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein |
| <input type="checkbox"/> | Verhacken bzw. Mulchen von brutfähigem Material                                | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein |
| <input type="checkbox"/> | Bekämpfungstechnische Maßnahmen bei Holzgantern                                | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein |
| <input type="checkbox"/> | Kooperation mit benachbarten Waldbesitzern bei der Bekämpfung des Borkenkäfers | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein |
| <input type="checkbox"/> | Belassen von brutuntauglichem Feinmaterial auf der Schadfläche                 | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein |
| <input type="checkbox"/> | Kontakt zu Waldhelfer/Forstberater   | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein |

### ENTSCHEIDUNG DES AUSSCHUSSES VOM

- Positiv, für das Jahr:
- Negativ

Begründung:

**FÜR DEN AUSSCHUSS:**